Digitales Benefizkonzert
Orgelmusik aus Rumänien

Wer ist denn meine Nächste?

Online ab 26. September 2020

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Frauenarbeit

Liebe Freunde und Freundinnen, liebe Verwandte und Bekannte,

die Corona bedingten Einschränkungen halten mich nicht auf, sondern beflügeln mich Neues zu wagen. Anlässlich meines runden Geburtstags (60 Jahre und (k)ein bisschen weise) war zusammen mit Kirchenmusikdirektorin i.R. Erika Budday ein Orgelkonzert mit Texten und Bildern zum Jahresprojekt der Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk in der Stadtkirche Ludwigsburg geplant. Nun werden wir es stattdessen aufzeichnen:

Das erste digitale Benefizkonzert der 177-jährigen Vereinsgeschichte!

Es ist in der DNA des Gustav-Adolf-Werks verankert, nicht nur face to face zu kommunizieren, sondern über Kilometer, Meere und Kontinente hinweg Beziehungen zu pflegen, zu bewahren, zu stärken.

Ich möchte Euch und Ihnen stellvertretend für die vielen Partnerkirchen besonders die Projektpartnerinnen aus Rumänien ans Herz legen, die weit mehr unter der Pandemie zu leiden haben als wir. In diesem Jahr wählten wir das Motto: „Wer ist denn meine Nächste?“
In vielen deutschen Haushalten, Pflegeheimen, Krankenhäusern arbeiten rumänische Frauen und werden hier SeniorInnen und Pflegebedürftigen zu Nächsten. Sie pflegen, waschen, betreuen, putzen, kochen und bieten Unterhaltung. Unser Anliegen war es zu fragen, wie es um die Pflege in Rumänien bestellt sei, wer sich dort um die alt gewordenen Menschen kümmert.

Herzliche Einladung das Video mit Bildern, Texten und Musik anzuschauen, das Euch das Land und seine Menschen nahebringen will. Ihr macht mir eine große Freude, wenn Ihr nicht mir etwas schenkt, sondern das Jahresprojekt der Frauenarbeit unterstützt.

Ab dem 26. September befindet sich auf dem YouTube Kanal der Evangelischen Kirche Ludwigsburg das Konzert mit dem Link:

https://bit.ly/33fIS1k

oder dem QR-Code:

Weitere Informationen zum Gustav-Adolf-Werk finden Sie unter folgender Website: https://www.gaw-wue.de/

Folgendes Programm zu Texten und Bildern wird Erika Budday, KMD i.R. an der Orgel zu Ludwigsburg zu Gehör bringen:

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)
Sonate c-Moll op.65, Nr.2 2.Satz Allegro maestoso e vivace

Rudolf Lassel (1861 - 1918)
Fantasie über „Ein feste Burg“ op. 1, Nr.2

Rudolf Lassel: siebenbürgischer Komponist, in Kronstadt geboren und gestorben. Studium der Theologie und Musik in Leipzig. Nach dem Studium Rückkehr nach Siebenbürgen zunächst als Musiklehrer und Chorleiter in Bistritz/ Nordsiebenbürgen und ab 1887 Anstellung als Organist an der Schwarzen Kirche in Kronstadt.
Mit Lassel wurde erstmals ein siebenbürgisches „Eigengewächs“ an der Schwarzen Kirche als Kantor angestellt.

Béla Bartók (1881 - 1945) aus den Rumänischen Volkstänzen für Klavier (für Orgel arrangiert von Erika Budday)
Nr. 1 Der Tanz mit dem Stabe
Nr. 2 Brâul (Schärpentanz)
Nr. 4 Tanz aus Butschum
Nr. 5 Rumänische „Polka“

Neben dem Komponieren sammelte Bartók systematisch Volkslieder, darunter auch aus Rumänien und Siebenbürgen. Seine Kindheit verbrachte Bartók im Königreich Ungarn. Eine Zeitlang lebte er auch in Besztere (Bistritz) in Siebenbürgen, wo Rudolf Lassel seine erste Anstellung hatte.

Sigfrid Karg-Elert (1877 - 1933) Pax vobiscum op.86, Nr.5 (Der Friede sei mit euch)

Sigfrid Karg-Elert wurde in Oberndorf am Neckar geboren, Komponist, Musiktheoretiker, -pädagoge, Pianist, Organist, Harmoniumspieler.

Herzlichen Dank an Erika Budday aus Maulbronn für die Bereitschaft, sich in die Musikliteratur von Rumänien einzuarbeiten und sich auf das Projekt einzulassen.

Das digitale Benefizkonzert lebt mit der Technik und von den Künstlern ihres Fachs:
An der Kamera: Jan Robin Weiland
Für den Ton: Gerhard Raichle

Danken möchte ich der Stadtkirchengemeinde Ludwigsburg für die Möglichkeit, das Konzert dort aufzunehmen.
Last but not least allen, die mich bis hierher begleitet haben: von den Eltern, den Geschwistern, Thomas und unseren Kindern bis zum Enkelkind Fritz Paul Dzeyk, Tanten, Onkel, Vettern, Basen und allen Freunden, Freundinnen, Kollegen und Kolleginnen, Bekanntschaften.

Wenn's Euch gefallen hat, so gefällt's mir ebenso und gewiss den Partnerinnen in Rumänien auch. Sie brauchen unsere Unterstützung!

Eure Christina Hörnig, Leiterin der Frauenarbeit im GAW Württemberg

Ich freue mich über eine Spende für das Jahresprojekt:

Gustav-Adolf-Werk

IBAN: DE92 5206 0410 0003 6944 37

Verwendungszweck: 0-586-7116

Ab 50€ versenden wir eine Zuwendungsbescheinigung. Bitte geben Sie dazu im Verwendungszweck Ihre Adresse an.